

Tagesordnung

- TOP 1 **Begrüßung**
- TOP 2 **Tätigkeitsbericht des Personalrats**
- TOP 3 **Arbeitssicherheit**
 - Bezug der Neubauten
 - Psychische Belastung am Arbeitsplatz
- TOP 4 **Arbeitsverdichtung und Arbeitszeit**
 - Schutzregelungen des ArbZG
 - Dienstvereinbarung Gleitzeit
- TOP 5 **Internationalisierungskonzept**
- TOP 6 **Aktuelle Probleme der wiss. MitarbeiterInnen**
 - Befristungen gem. WissZeitVG
 - Familienpolitische Komponente
- TOP 7 **Freie Aussprache**

Internationalisierungskonzept

- **Über eine Internationalisierungsstrategie der Universität wird schon seit Jahren diskutiert.**
2009/2010: Beratung durch CHE-Consult
http://www.che-consult.de/cms/?getObject=397&PK_Projekt=936&strAction=show
- **Dem Senat wurde 2012 ein Internationalisierungskonzept des Präsidiums vorgelegt.**
- **Eine überarbeitete Version wird z.Zt. im Senat diskutiert.**

Das Konzept zielt u.a. auf:

- *mehr ausländische ProfessorInnen, wissenschaftliche und technische MitarbeiterInnen, Promovierende sowie Studierende;*
- *den verstärkten gegenseitigen Austausch von Studierenden und Forschenden mit ausländischen Hochschulen;*
- *die Förderung von Forschungs Kooperationen mit internationalen Universitäten auf vielfältige Weise, vorzugsweise mit den strategischen Partnern.*

Das Konzept sieht Internationalisierung als **Querschnittsaufgabe**:

- *eine größere interkulturelle Sensibilität und sprachliche Kompetenz der Studierenden und MitarbeiterInnen der GU;*
- *eine Willkommenskultur, die Start und Integration ausländischer Gäste in Frankfurt erleichtern hilft ...;*
- *eine durchgehend zweisprachige Betreuung internationaler Gäste und Mitglieder durch die Verwaltung der Fachbereiche sowie der Zentralen.*

Was heißt das für die Beschäftigten?

*Eine international offene Universität setzt eine Verwaltung voraus, die sich als serviceorientierter Dienstleister versteht, der **zumindest zwei- wenn nicht sogar mehrsprachig** beraten kann... (Seite 3)*

Was heißt das für die Beschäftigten?

*... auch ist die **durchgängige Mehrsprachigkeit** des Lehr- und Verwaltungspersonals anzustreben einschließlich zweisprachiger Formulare. (Seite 5)*

*Entscheidend für eine rasche Integration ausländischer Studierender, Forschender und Lehrender ist dabei eine **institutionelle Zweisprachigkeit**. (Seite 14)*

Was heißt das für die Beschäftigten?

*Auf der Ebene des gehobenen Dienstes sowie weiterer Beschäftigter mit internationalem Kontakt sieht die GU die **Beherrschung einer Fremdsprache, möglichst Englisch, als erforderlich an**; daher werden alle Stellenausschreibungen einen solchen Hinweis enthalten.*
(Seite 14)

Was heißt das für die Beschäftigten?

*Der **online-Auftritt** der GU soll **schrittweise englischsprachig** gestaltet werden – das gilt für alle Fachbereiche einschließlich der **zentralen Verwaltung**.* (Seite 14)

Was heißt das für die Beschäftigten?

*Um ihren Internationalisierungsbemühungen **Nachdruck** zu verleihen, erscheint es notwendig, ein **System von Anreizen** zu etablieren. So sollten ... Sprachkenntnisse angemessene Berücksichtigung finden und auch bei Neueinstellungen besonders gewürdigt werden.*
(Seite 15)

Das Präsidium argumentiert:

- das ist ja nur eine Projektion in die Zukunft,
- im Konzept wird ja nur beschrieben, wo wir hin wollen,
- das wird ja nicht gleich morgen umgesetzt.

Der Personalrat meint:

- Vorsicht ist geboten,
- die Umsetzung geht nur sozialverträglich.

Deshalb als Minimalforderungen:

- Tarifvertragliche Eingruppierung beachten!
- Schutzklauseln für vorhandenes Personal!

Darüber findet man allerdings im vorgelegten Konzept aber kein Wort.